

PRESSE-INFORMATION

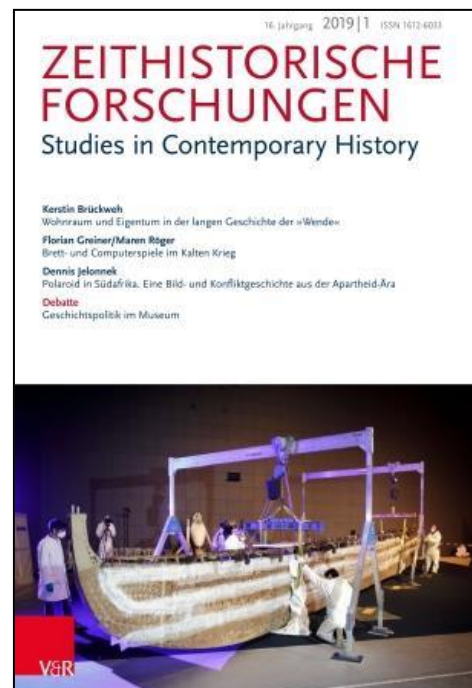
11. Juni 2019

Das neue Heft der „Zeithistorischen Forschungen“ mit Beiträgen zur Debatte „Geschichtspolitik im Museum“

Das neue Heft der „Zeithistorischen Forschungen“ ist erschienen (1/2019, <https://zeithistorische-forschungen.de/1-2019>). Es enthält eine Rubrik über „Geschichtspolitik im Museum“ mit Fallbeispielen aus Polen, Österreich, den USA und Deutschland. So analysiert Daniel Morat, wie die Diskussion um das Humboldt Forum die deutsche Kolonialvergangenheit wieder auf die Agenda gebracht hat - als „Katalysator wider Willen“ (<https://zeithistorische-forschungen.de/1-2019/id=5690>).

„Angepaßter Faschismus“: Vor 50 Jahren sah sich der junge Historiker Lutz Niethammer herausgefordert, den damaligen Wahlerfolgen der NPD nachzugehen. Yves Müller erinnert an Niethammers Studie von 1969, die in der heutigen Situation von neuem lesenswert ist (<https://zeithistorische-forschungen.de/1-2019/id=5696>).

Wie politisch kann oder soll die Zeitgeschichtsforschung sein? Krijn Thijs diskutiert mit neuen Argumenten die strittige Historikertags-Resolution vom September 2018 (<https://zeithistorische-forschungen.de/1-2019>).



Heft-Cover der Zeithistorischen Forschungen 1/2019

Die „Zeithistorischen Forschungen“ werden am Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (<http://www.zzf-potsdam.de>) herausgegeben von Frank Bösch, Konrad H. Jarausch und Martin Sabrow. Die Zeitschrift erscheint dreimal jährlich gedruckt im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht (<https://www.v-r.de>) und zugleich im Open Access (<https://zeithistorische-forschungen.de>).

In der aktuellen Ausgabe 1/2019 der „Zeithistorischen Forschungen“ lesen Sie folgende Beiträge:

Aufsätze:

Kerstin Brückweh über [Wohnraum und Eigentum in der langen Geschichte der „Wende“](#)
 Florian Greiner und Maren Röger über [Brett- und Computerspiele in der Systemkonfrontation](#)
 Dennis Jelonnek über [Eine Bild- und Konfliktgeschichte aus der Apartheid-Ära](#)

Debatte: Geschichtspolitik im Museum

Daniel Morat und Irmgard Zündorf ([Einleitung](#))
 Daniel Logemann und Juliane Tomann über [Das Museum des Zweiten Weltkrieges in Gdańsk](#)
 Bettina Habsburg-Lothringen über das „[Haus der Geschichte Österreich](#)“
 Andreas Etges über [Nationale Geschichtsmuseen in den USA zwischen Vielheit und Einheit](#)
 Daniel Morat über [Das Humboldt Forum in Berlin und die deutsche Kolonialvergangenheit](#)

Essays/Quellen:

Krijn Thijs über [Demokratie als Funktionsbedingung. \(Zwischen-\)Bilanz der Kontroverse um die „politische“ Resolution des Historikerverbandes](#)
 Hans-Ulrich Wagner über [Fritz Bauer und das Radio](#)
 Daniel Burckhardt, Alexander Geyken, Achim Saupe und Thomas Werneke über [Distant Reading in der Zeitgeschichte](#)

Besprechungen:

Neu gelesen: Yves Müller über [Lutz Niethammers Analyse der extremen Rechten \(1969\)](#)

[Nachruf auf Axel Schildt \(1951 - 2019\)](#)

Weitere Informationen:

<https://www.zeithistorische-forschungen.de> – Zeithistorische Forschungen im Open Access
<https://www.zzf-potsdam.de> – Website des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam
<https://www.v-r.de> – Website des Verlags Vandenhoeck & Ruprecht

Abonnements, Einzelhefte und Rezensionsexemplare sind erhältlich bei:

HGV Hanseatische Gesellschaft für Verlagsservice mbH

Holzriesenstr. 2

72127 Kusterdingen

Tel.: ++49 (0)7071/9353-16

Fax: ++49 (0)7071/9353-93

E-Mail: v-r-journals@hgv-online.de

Wissenschaftlicher Ansprechpartner:

Dr. Jan-Holger Kirsch

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Tel.: 0331/28991-18

E-Mail: kirsch@zzf-potsdam.de

Originalpublikation:

<https://zeithistorische-forschungen.de/1-2019>